
Vier-Länderwettkampf Luftpistole in Wil/SG

(ZHSV) Am Samstag 24. November 2018 trafen sich 48 Schützinnen und Schützen aus den «Ländern» Aargau, St. Gallen, Vorarlberg und Zürich zum jährlichen freundschaftlichen Wettkampf.

Text und Bilder: Urs Niggli

Tolle Beteiligung bei den Juniorinnen und Junioren

Von den Total 48 Teilnehmenden starteten 23 in der Kategorie U21. Das sollte uns zuversichtlich für die Zukunft dieses Anlasses stimmen. Die Teilnehmerzahlen der übrigen Kategorien litten etwas unter dem Marathon in Lugano.

Vorarlberg dominiert die Männer-Kategorie

Mit 36 Punkten Vorsprung gewannen die Gäste aus dem benachbarten Ausland den Mannschaftswettkampf. Manfred Bechter erzielte dabei mit guten 572 Punkten das Bestresultat. Bei den Finalwettkämpfen am Nachmittag erzielten dann die Vorarlberger gar einen Doppelsieg mit Sladjan Zoran vor Manfred Bechter.

Frauen-Kategorie zahlenmässig schwach besetzt

Am meisten litt diese Kategorie unter dem gleichzeitig stattfindenden Marathon. Nur die Zürcher stellten eine vollständige Mannschaft. Weil dann im Final noch eine Pistole ihren Dienst versagte wurden schliesslich nur vier Teilnehmerinnen rangiert. Im Duell der Zürcherinnen gewann schliesslich Manuela Batku mit 0.6 Punkten vor Myriam Lasry.

St. Galler beim Nachwuchs unschlagbar

Wie erwartet dominierten die Schützlinge von Markus Angehrn den Wettkampf der Jungen. Mit einem Respektabstand folgten zwei Mannschaften des neu/erneut gebildeten ZHSV-Kantonalkaders von Roland Leu und Bruno Seeholzer. Die tolle Teilnehmerzahl ermöglichte je einen Final für Juniorinnen und Junioren. Dominik Manser gewann vor Max Zöpfli bei den Burschen. Bei den Mädchen gewann Newcomerin Christelle Rösler aus Zürich vor der Aargauerin Lara Furrer.

Kategorie Legends noch ausbaufähig

Die Idee dass die früheren Legends auch ihren Platz an diesem Wettkampf haben, fand Anklang. Mit Hermann Sturm, Walter Gächter und Ruedi Ullmann nahmen einige Kämpfer aus früheren Jahren teil. Gewonnen hat allerdings Neo-Legende Markus Bacharach knapp vor Hermann Sturm.

Danke! Und auf ein Neues!

Ein grosses Dankeschön geht an die Wirtin Patricia Beerli für die kulinarische und ein nicht minder grosses an Stefan Preisig für die technische Betreuung. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe unseres Wettkampfes am 23. November 2019 ohne Konkurrenz durch den Marathon.